

Frau Halft und Frau Schillo berichteten, dass mittlerweile seit sechs Jahren im Rhein-Sieg-Kreis Aktivitäten zum Girls' Day angeboten werden.

Die Regionalstelle Frau & Beruf koordiniert die kreisweiten Tätigkeiten. Dies bedeute, dass sie den Rhein-Sieg-Kreis im Arbeitskreis vertrete und somit weitergehende Rechte zum Einstellen von Daten in die Aktionskarte habe. Ebenso arbeite sie eng mit Handwerkskammer und Industrie und Handelskammer zusammen.

Außerdem, erklärte Frau Halft, sei sie für die kreisweite Pressearbeit verantwortlich.

Frau Schillo berichtete, dass jährlich ein Informationsgespräch mit Ansprechpartnerinnen für Gleichberechtigung und Lehrkräften für Berufswahlorientierung an weiterführenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis und den Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden und der Regionalstelle Frau & Beruf stattfände. Es werde über neue Angebote informiert, z.B. Kompetenzcheck, fachliche Inputs gegeben, z.B. zum Thema „Auffällige Mädchen, zu laut, zu leise, aggressiv, abwesend...?“

Frau Halft und Frau Schillo betonten, dass der Informations- und Erfahrungsaustausch auch weiterhin gewünscht werde.

Am 22.09.06 war der jährlich stattfindende Berufs – und Informationstag für Mädchen in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit.

Jedes Jahr werde in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten eine Liste der Praktikumsplätze vorgestellt, wo Mädchen zum Praktikum erwünscht seien.

Frau Halft erklärte, dass sie immer die Daten zusammengefasst habe und für den Druck verantwortlich gewesen sei.

Tradition haben ebenso die Berufsbörsen „Ich will und werde was“ für Mädchen der 8.ten Klassen aus den Haupt- und Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis.

Frau Schillo teilte mit, dass in diesem Jahr an der Berufsbörse im Jugendzentrum in Meckenheim (für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis) 170 Mädchen und am 22.11.06 im Jugendzentrum in Sankt Augustin (für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis) 360 Schülerinnen angemeldet seien.

Aufgrund der Veränderungen – Wegfall der Regionalstelle Frau & Beruf und Wegfall der Jugendwerkstatt - habe sich der Arbeitsaufwand für die Jugendberufshilfe des Kreisjugendamtes und die Gleichstellungsstelle erhöht, erklärte Frau Schillo. Auch erhöhe sich der Organisationsaufwand mit der Anzahl der Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis.

In einem Reflektionsgespräch im Januar sei geplant die Berufsbörsen gemeinsam mit den Lehrkräften auszuwerten und zu reflektieren, ob dies noch ein aktuelles Angebot sei.

Abg. Pagels fragte nach, inwieweit eine Verbindung zur ARGE bzgl. der Berufsinformationstage bestehe. Frau Schillo antwortete, dass die ARGE gerne die Informationen an die Kundinnen weitergebe.

Zum Abschluss dankte Vorsitzender Schuster nochmals Frau Halft für ihre gute engagierte und erfolgreiche Arbeit und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft.